

Frankreich - Zeitenwende in Afrika. Alle Truppen ziehen aus West- und Zentralafrika ab - Orano Uranlizenz entzogen

Zwischen 2020 und 2023 haben sich drei Länder Russland angenähert, das seine Atomkraftwerke zur Verfügung stellt. Erste Verträge wurden bereits unterzeichnet, und es scheint, dass Uran sowie andere Rohstoffe bald nach Russland gehen werden.

18.06.2024 Berliner Zeitung

Frankreich zieht umfangreich Truppen aus West- und Zentralafrika ab. Gleichzeitig taucht die russische Wagner Gruppe vermehrt auf. Lediglich am Horn von Afrika in Dschibuti verbleiben 600 Soldaten. Das Land befindet sich nördlich von Somalia, am Horn von Afrika, gegenüber dem Jemen auf der anderen Seite des Golfs von Aden. Seit dem erneuten Ausbruch des Gaza-Krieges am 07. Oktober 2023 attackieren die vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen im Jemen wiederholt Schiffe im Roten Meer, um die Passage in Richtung Israel zu blockieren. Das Rote Meer ist für den globalen Handel von großer Bedeutung, da es über den Suezkanal in Ägypten das Mittelmeer mit dem Indischen Ozean verbindet.
<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/geopolitik/frankreich-zieht-massiv-soldaten-aus-afrika-ab-weiterer-rueckschlag-fuer-den-westen-li.2226044>

Frankreichs Orano verliert Betriebsgenehmigung für große Uranmine in Niger

21.06.2024 - 09:26 Uhr Auszug

Niger hat Orano, einem französischen Hersteller von Kernbrennstoffen, die Genehmigung für den Abbau einer der weltweit größten Uranminen entzogen. Dies gab das Unternehmen bekannt und bezog sich dabei auf die angespannten Beziehungen zwischen Frankreich und der herrschenden Militärjunta des afrikanischen Staates. Orano wurde der Zugang zur Imouraren-Mine im Norden Nigers verwehrt, die schätzungsweise 200.000 Tonnen des für Atomenergie und Atomwaffen weit verbreiteten Metalls enthält. "Orano nimmt die Entscheidung der Behörden Nigers zur Kenntnis, der Tochtergesellschaft Imouraren SA die Betriebslizenz zu entziehen", erklärte das Unternehmen. Weiterhin warnte Orano, dass dieser Entzug "negative Folgen für die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Region" haben wird. Niger zählt zu den sieben größten Uranproduzenten der Welt und besitzt einige der qualitativ hochwertigsten Rohstoffvorkommen auf dem afrikanischen Kontinent.
<https://www.rfi.fr/en/africa/20240621-france-s-orano-loses-operating-licence-at-major-uranium-mine-in-niger>

Russland und Sahel-Staaten intensivieren nukleare Zusammenarbeit

05.07.2024, Auszug

Der russische Energiekonzern Rosatom hat Memoranden zur Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Atomenergie und weiterer Schlüsselsektoren mit Mali unterzeichnet, wie das Unternehmen am Mittwoch mitteilte.

Im März wurden am Rande der 13. Internationalen Ausstellung und des Forums ATOMEXPO in Sotschi mehrere Vereinbarungen mit Mali, Burkina Faso und Algerien zur Förderung der Zusammenarbeit in der Atomenergie unterzeichnet.

Ryan Collier, der amtierende CEO von Rosatom Central und Südafrika, erklärte während der Veranstaltung, dass die afrikanischen Staaten ein starkes Interesse an der Kernenergie von Rosatom gezeigt und das Unternehmen als zuverlässigen globalen Anbieter und "vertrauenswürdigen Partner" anerkannt hätten. (RT/AT-Netzwerk) <https://asiatoday.id/read/russia-and-sahel-state-boosting-nuclear-cooperation>

Die Bundeswehr plant, ihren Lufttransportstützpunkt im westafrikanischen Niger aufzugeben, da die Verhandlungen über die rechtliche Immunität der deutschen Soldaten gescheitert sind. Das Verteidigungsministerium informierte die Bundestagsobleute, dass die Basis in Niamey bis zum 31. August geschlossen und die Soldaten nach Deutschland zurückgeführt werden sollen.

06.07.2024 <https://www.tagesschau.de/ausland/bundeswehr-niger-rueckzug-100.html>

07.07.2024

Die Militärjuntas von Mali, Burkina Faso und Niger haben in Westafrika einen Staatenbund gegründet. Die neu formierte Konföderation Allianz der Sahel-Staaten (AES) zielt darauf ab, in der Außen- und Sicherheitspolitik enger zusammenzuarbeiten, die freie Bewegung von Menschen und Waren zu erleichtern und eine gemeinsame Investitionsbank ins Leben zu rufen, wie am Ende eines Gipfeltreffens in Niamey, der Hauptstadt Nigers, bekannt gegeben wurde.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article252392146/Russland-nahe-Staaten-Militaerjuntas-von-Mali-Burkina-Faso-und-Niger-gruenden-Staatenbund.html#:~:text=Seit%20den%20Putschen%20zwischen%202020,drei%20%C3%A4nder%20einen%20Staatenbund%20gegr%C3%BCndet.>

Information zur Sahara - Klimaschutz pur

Die Sahara ist der bedeutendste Staub- und Sandlieferant für die Atmosphäre und die Ozeane. Starke Winde wirbeln jährlich rund 180 Millionen Tonnen Staub auf, der über große Entfernungen verteilt wird. Ein Teil dieses Staubs sinkt im Atlantik ab und dient als Nährstoff für Meeresalgen, welche die Grundlage für marine Nahrungsketten sind. Ein weiterer Teil des Staubs erreicht Südamerika und fördert die Fruchtbarkeit des Amazonasregenwaldes durch die Bereitstellung essentieller Mineralien wie Phosphor. Saharastaub, der bis nach Europa und die Karibik gelangt, beeinflusst die Farbe von Sonnenuntergängen und führt manchmal zu sogenanntem "Blutregen".

Dieter Kaufmann, Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt am Main,
07.07.2024
E-Mail über die Anti-Atom-E-Mail Liste verschickt